

Innovationsnetzwerk und Netzwerk Auto-Mobil informieren sich bei Trumpf Laser Megawatt für Mikrometer

SCHRAMBERG, 24. April (pm) - Laserinnovationen, vor allem im Bereich der Mikromaterialbearbeitung, standen im Mittelpunkt des Treffens des Innovationsnetzwerkes Schwarzwald-Baar-Heuberg (SBH) und des Netzwerkes Auto-Mobil, das dieses Mal bei Trumpf Laser in Schramberg-Sulgen stattfand. Mehr als 60 Teilnehmer konnten Armin Frank, Sprecher des Innovationsnetzwerkes SBH und Dr. Klaus Wallmeroth, Geschäftsführer von Trumpf Laser, begrüßen, wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung berichtet.



Die Besucher informierten sich bei einem Betriebsrundgang über die Möglichkeiten der Lasertechnik.

Foto: pm

Wie vielfältig die Laser und deren Einsatzgebiete heute sind und warum Trumpf Laser in Schramberg einer der führenden Entwicklungs- und Produktionsstandorte weltweit ist, erfuhren die Gäste von Dr. Kurt Mann, Vertriebsleiter International bei der Trumpf Lasertechnik.

Unter dem Titel "Megawatts für Mikrometer" rückte Christoph Siebert, Leiter Branchenmanagement Mikrobearbeitung, die Mikrobearbeitungslaser von Trumpf in den Fokus der abendfüllenden Veranstaltung. Er erläuterte, warum das Werkzeug Laser in der Mikroproduktionstechnik zwischenzeitlich unverzichtbar geworden ist.

"Ob bei der Herstellung von Smartphones, Computerchips und Solaranlagen: mit unseren Kurz- und Ultrakurzpulslasern bieten wir Lösungen, um besonders schwierige Materialien, wie Glas, Saphir oder Keramik, zu bearbeiten", so Siebert. "Mit Hilfe von sehr hohen Leistungen und ultrakurzen Laserpulsen erreichen wir, dass die Laserenergie so konzentriert und schnell eingebracht wird, dass die Bearbeitungsstelle kalt bleibt. Das verhindert Grat- und Rissbildung im Material. Mit konventionellen Verfahren wären diese Anwendungen meist nur schlecht oder gar nicht möglich."

Siebert ergänzt: "Auch beim hochproduktiven Bohren von Löchern in Platinen, beim gezielten Abtragen dünner Funktionsschichten im Automobilbau oder der Solarindustrie und beim gratfreien Schneiden von Nitinol-Stents im Bereich der Medizintechnik sind Kurz- und Ultrakurzpulslaser nicht mehr wegzudenken."

Abgerundet wurde das Netzwerktreffen durch die Besichtigung der Laserproduktion und des sogenannten Laser Application Center, wo sich die Gäste live von der Leistungsfähigkeit der Trumpf Mikrobearbeitungslaser überzeugen konnten.

24.04.2013, 12:17:34 Uhr